

Beschluss des Themenantrags 1

### Aber Gott ist doch für alle da?! – Inklusion als Haltung der Jugendarbeit

Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch in seiner Individualität akzeptiert wird und die Möglichkeit hat, am gesellschaftlichen – jugendverbandlichen und kirchlichen – Leben teilzuhaben. Unterschiede und Einzigartigkeit werden bewusst wahrgenommen und einbezogen. Ein wichtiger Aspekt der Inklusion ist, dass Strukturen sich der Vielfalt anpassen und nicht umgekehrt. Vielfalt ist die neue Normalität. Inklusion bedeutet somit auch, Barrierefreiheit mit bedenken.

Das Thema erfordert eine selbstkritische Reflexion unserer eigenen Arbeitsweisen als Jugendarbeit und Kirche. Ziel ist ein bewusstes Handeln und Umdenken: Wo bieten wir differenziert etwas für bestimmte Zielgruppen an? Wie ergänzen sich unsere Angebots- und die Partizipationsformen, so dass junge Menschen in ihrer Vielfalt im Blick der evangelischen Jugendarbeit und Kirche sind? Wo schaffen wir Verbindungen und Inklusion?

#### Mögliche Ansatzpunkte und Fragestellungen der Konferenz können sein:

- jeden jungen Menschen im Blick : wie gelingen inklusiv-pädagogische Ansätze in den Rahmenbedingungen der Jugendarbeit? (z.B. Berufsgruppenübergreifende Einstellungen, Betreuungsschlüssel, Barrierefreiheit ...)
- jeden jungen Mensch im Blick als Mensch mit Unterstützungsbedarf (Inklusion als Haltung)
- Inklusion von Menschen mit sozialen, körperlichen, oder kognitiven Beeinträchtigungen
- Zugänge zur evangelischen Jugendarbeit für alle junge Menschen mit ihrer unterschiedlichen geschlechtlichen Identität und/oder sexuellen Orientierung ermöglichen
- Inklusion auch von Menschen mit Fluchtgeschichte
- Kinderarmut und materiellen Notlagen begegnen
- Können wir Brücken zwischen Lebenswelten/Milieus bauen? Wie kommen wir zusammen? Immer noch haben auch Jugendliche ohne besondere Benachteiligungen bei unseren Arbeitsformen mit Schwierigkeiten oder Barrieren zu kämpfen: junge Menschen aus Mittelschulen, Berufsschüler\_innen, in Handwerksberufen u. ä.
- Evangelische Jugendarbeit & Migration (Kirche in der Einwanderungsgesellschaft)
- Wie können wir die Stimme aller jungen Menschen laut machen? Wie können wir ihre Lobby sein? #hörtaufdiejugend
- Netzwerk Inklusion der elkb-Stabstelle "Chancengerechtigkeit". Dort wird gerade eine web-App entwickelt für kirchliche Einrichtungen und darüber hinaus mit Fragen, um inklusiver zu werden
- Passen unsere Strukturen noch zur Lebenswirklichkeit der jungen Menschen oder schaffen sie Barrieren?
- Wie sieht eine Ev. Jugendarbeit aus, die auch junge Menschen außerhalb unseres bisherigen Wirkungskreises (außerhalb unserer eigenen "Bubble") anspricht?
- religions- und kultursensible Pädagogik
- Inklusion und Teilhabe in der Praxis (z.B. Chancen der Digitalisierung, Leichte Sprache...)

**Abstimmung:** 101 Ja